

# Soziale Verantwortung in der Wirtschaft

Der Bund der Selbstständigen Kirchheim schreibt den vierten Wirtschaftspreis aus – Ideen der Schüler sind gefragt

**Wie zeigen Kirchheimer Unternehmen soziale Verantwortung? Diese aktuell wichtige Materie greift der Bund der Selbstständigen Kirchheim für seinen vierten Wirtschaftspreis auf: Schüler der Teckstadt sind aufgerufen, Arbeiten zum Thema „Corporate Social Responsibility“ (CSR) zu verfassen.**

HEIKE ALLMENDINGER

**Kirchheim.** „Corporate Social Responsibility‘ ist entstanden, weil wir vor großen gesellschaftlichen Herausforderungen stehen. Hinter dem Begriff steckt mehr Rücksichtnahme und Achtsamkeit“, erklärt

Oliver Schwarz vom Kirchheimer Bund der Selbstständigen (BDS). Was passieren könne, wenn man sich nicht an das Konzept der „Unternehmerischen Gesellschaftsverantwortung“ hält, „haben wir bei der Finanzkrise miterlebt“, unterstreicht Oliver Schwarz. Glücklicherweise hätten immer mehr Unternehmen das wertorientierte Management entdeckt und gelernt, das reine Gewinnstreben nicht mehr in den Mittelpunkt zu stellen.

„CSR bietet eine riesige Palette an Einzelmaßnahmen, aber auch eine umfassende Unternehmensstrategie“, verdeutlicht das BDS-Mitglied. In der Teckstadt gebe es zahlreiche vorbildhafte Beispiele, wie Unternehmen Verantwortung übernehmen. „Das Schöne ist die große The-

menvielfalt. Damit möchten wir möglichst viele Schüler ansprechen.“

Am vierten Wirtschaftspreis des BDS, der unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeisterin Angelika Matt-Heidecker steht, können sich Schüler aller Kirchheimer allgemein- und berufsbildenden Schulen beteiligen. Sie treten in vier Kategorien an, die das unterschiedliche Alter und die jeweilige Schulart berücksichtigen (siehe Info-Kasten). „So haben alle Schüler eine faire Chance“, unterstreicht BDS-Vorsitzende Bettina Schmauder.

„Viele Unternehmen sind im Bereich CSR bereits tätig, ohne sich dessen vielleicht bewusst zu sein“, weiß die BDS-Vorsitzende. Die Schüler sind aufgefordert, diese lokalen

Beispiele aufzugreifen. „Dabei tun sich die Jugendlichen in Gruppen mit mindestens zwei Schülern zusammen und überlegen, welches Unternehmen sie auswählen könnten. Bei diesem Unternehmen melden sie sich und führen zum Beispiel Interviews“, erklärt Bettina Schmauder die Vorgehensweise.

Das brandaktuelle Thema und einige Vorschläge dazu hat der BDS zusammen mit Oberbürgermeisterin Angelika Matt-Heidecker, dem Jugendrat, dem Gesamtelternbeirat und Vertretern der Schulen ausgearbeitet. So finden sich auf der Vorschlagsliste jede Menge Ideen und Anregungen für CSR in den Bereichen Umwelt, Fairer Handel, Arbeitsplatz und Gesundheit sowie Gemeinwesen. Die Schüler können

sich beispielsweise mit dem Kirchheimer Dritte-Welt-Laden beschäftigen oder das Thema regionale Vermarktung aufgreifen. Darüber hinaus können sie darlegen, in welcher Form Kirchheimer Unternehmen auf regenerative Energien setzen, wie die erfolgreiche Betriebsübergabe von einer Generation zur anderen funktioniert, wie der Arbeitsplatz der Zukunft aussieht und wie sich Familie und Beruf miteinander vereinbaren lassen.

„Weitere Themen sind natürlich willkommen“, ruft Bettina Schmauder zu Kreativität auf und betont: „Der BDS steht jederzeit für Tipps zur Verfügung.“ Auch an Stadtarchivar Dr. Roland Deigendesch können sich die Schüler für ihre Recherchen wenden.

Das Ziel des Wirtschaftspreises ist, dass sich die Jugendlichen mit der wirtschaftlichen Situation Kirchheims in der Vergangenheit, der Gegenwart und möglicherweise auch in der Zukunft auseinandersetzen. Die Schüler sollen dadurch einen anderen Blick für das Thema Wirtschaft bekommen. „Das kann auch bei der Berufswahl helfen“, sagt Bettina Schmauder. So hätten einige der Preisträger aus den vergangenen Jahren über den Wirtschaftspreis Praktika bei den teilnehmenden Unternehmen erhalten. „Die Schüler knüpfen Kontakte zu den Firmen. Das ist ein wichtiger Aspekt des Wirtschaftspreises.“ Die Teilnahme und eine Auszeichnung machen sich außerdem sehr gut in den Bewerbungsmappen der jungen Leute, fügt Frank Keller vom BDS hinzu.

Die Jury setzt sich zusammen aus Vertretern des BDS, der Stadt Kirchheim, des Gesamtelternbeirats, des Jugendrats und der Kirchheimer Schulen sowie aus ehemaligen Preisträgern. Pro Kategorie wird ein erster Preis verliehen. Jeder Preis ist mit 500 Euro dotiert.

Die Resonanz aus den vergangenen Jahren sei überwältigend gewesen, verdeutlicht die BDS-Vorsitzende. „Die Arbeiten waren immer klasse. Wir haben dabei selbst noch was dazugelernt.“ Außerdem sei es gelungen, die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Schulen zu vertiefen. „Das Thema Ausbildung geht uns alle etwas an – auch schon zu der Zeit, in der die Jugendlichen noch die Schule besuchen.“

## Details zum Wirtschaftspreis des BDS

**Bis zum 9. Dezember** können sich die Kirchheimer Schüler entscheiden, ob sie sich am Wirtschaftspreis beteiligen möchten. Bis dahin sollten sie ihre Lehrer über die Teilnahme informieren. Die Schulen leiten die Anmeldungen dann bis zum 22. Dezember an die Geschäftsstelle des BDS weiter.

Die Arbeiten sollten die Schüler **spätestens am 30. April** bei der BDS-Geschäftsstelle, Siemensstraße 10 in Kirchheim, abgeben. Die

Preisverleihung findet dann im Juli in der Freihofrealschule statt.

Das Entscheidende für die Jury ist die schriftliche **Projektdokumentation**, die maximal zehn Seiten Text umfassen und auch in digitaler Form abgegeben werden sollte. Eventuelle Plakate oder Modelle sind in die digitale Fotodokumentation einzuarbeiten. Die besten Arbeiten jeder Kategorie werden bei der Preisverleihung präsentiert.

Die Schüler sollen ihre Themen selbstständig erarbeiten. Dabei sind **unterschiedliche Methoden** und Arbeitsweisen möglich: So können die Jugendlichen zum Beispiel Interviews mit Vertretern der Unternehmen führen, im Internet oder in Archiven recherchieren, Literatur und Tageszeitungen auswerten oder bei Behörden Informationen einholen.

Für den Wirtschaftspreis gibt es **vier Kategorien**: Die Kategorie 1 ist für die Arbeiten der

Klassen 8 bis 10 der Haupt- und Werkrealschulen gedacht, die Kategorie 2 umfasst Arbeiten der Klassen 8 bis 10 der Realschulen und Berufsfachschulen, für die Kategorie 3 sind Arbeiten der Klassen 8 bis 10 der Gymnasien vorgesehen, und in der Kategorie 4 finden sich die Arbeiten der Klassen 11 bis 13 der Gymnasien.

**Weitere Informationen** zum Wirtschaftspreis gibt es auf [www.bds-kirchheim-teck.de](http://www.bds-kirchheim-teck.de) im Internet. alm